

# JESUS LIEBT DICH

Evangelikale auf WM Mission

*Willst Du Gottes Armee beitreten?  
Da gibt's keine Demokratie mehr.*

**PREMIERE:**

PERSPEKTIVE DEUTSCHES KINO - BERLINALE 2008

Religion. Viele Menschen verbinden mit diesem Wort Krieg und Terror, westliche Aufklärung gegen islamistische Fundamentalisten. Dass das Christentum selbst fundamentalistische Strömungen hat, wird häufig ausgeblendet. Der Dokumentarfilm „Jesus liebt Dich“ beobachtet fundamentalistische Christen aus den USA, Afrika und Europa während der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006. Ihre Waffe ist nicht Sprengstoff, sondern Mission. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, nutzen die Evangelikalen gezielt sportliche Massenevents wie die Weltmeisterschaft oder die bevor stehende Olympiade.

Ein Dokumentarfilm von Lilian Franck, Robert Cibis, Michaela Kirst und Matthias Luthardt, 80 min, HD, 16:9





Scott Rourke bekam nach dem 11. September 2001 250.000 US Dollar Spendengelder und gründete damit seine eigene Kirche, die 411 in New York. Er und seine Gemeinde bezeichnen sich als wiedergeborene Christen, wie auch Präsident George W. Bush junior. Scott fühlt sich berufen, möglichst viele Menschen zu bekehren, denn nur so kann man selbst dem Höllenfeuer entkommen, glaubt er. Er und sein Neubekehrter Cody Mui reisen mit anderen Gemeindegliedern zur Fußballweltmeisterschaft nach Berlin. „Denkt dran: Jedes Treffen ist eine Möglichkeit, von Gott zu reden“, schärft er ihnen ein. Cody würde auch gern mehr missionieren, aber er ist sehr schüchtern ...

Für Gershom aus Kenia ist die Sache

ganz einfach: „... wer Jesus Christus als Herren und Erlöser annimmt, kommt in den Himmel. Wer Jesus ablehnt, kommt in die Hölle.“ Der Deutsche Tilman Pforr empfängt sie in der Hauptzentrale der evangelikalen Organisation „Jugend mit einer Mission“, im Schloss Hurlach in Bayern. Von dort schwärmen sie zusammen mit 10.000 weiteren aus, um die Bundesrepublik und ihre Sommergäste zu bekehren.

Durch ihre Augen erleben die Zuschauer die WM mal ganz anders. Die beobachtende Kamera fängt absurde und lustige Begegnungen ein: „Ich glaub an Deutschland“ ist die Antwort der Fans, wenn sie nach Gott gefragt werden. Das Lachen bleibt einem im Hals stecken, wenn sich die Amerikaner gezielt daran machen

türkische Moslems in Berlin Kreuzberg zu bekehren. Oder wenn die Emotionen evangelikaler Jugendlicher bei Pop – Gottesdiensten überschwappen.

„Jesus liebt Dich“ regt zum Nachdenken über die erschreckenden Konsequenzen von religiösem Fundamentalismus an. Der Dokumentarfilm stellt die Evangelikalen als ernst zu nehmende Bedrohung für rationale Aufklärung und demokratische Werte dar, ohne sie dabei bloß zu stellen. Er gibt einen Einblick, warum sich heute immer mehr Menschen einer solchen Gruppierung anschließen. Es sind 52.000 Neubekehrte jeden Tag weltweit.\*

\*Nouvel Observateur, 2004

## REGIETEAM

„Die Begegnung mit den Evangelikalen hat mich dazu gezwungen, mein protestantisch geprägtes Weltbild zu hinterfragen: Wo liegen die Grenzbereiche zwischen Glauben, Ideologie und Selbstbetrug.“ Matthias Luthardt (Regisseur von „Ping Pong“, SACD Preis für bestes Drehbuch und beste Regie auf der Semaine de la Critique, Cannes 06)

Das Regieteam hat in jahrelanger Vorarbeit das Vertrauen der Protagonisten gewonnen. Das ermöglichte sehr intime Dreharbeiten und bisher unveröffentlichte Einblicke in das evangelikale Milieu. Während der WM haben mehrere Teams parallel gedreht, wobei jeder Regisseur sich auf einen Protagonisten konzentrierte.

[www.jesusliebt dich-derfilm.de](http://www.jesusliebt dich-derfilm.de)

OVAL Filmemacher | Pressekontakt: Pam Ruf >> TEL: 030 616 248 32 >> EMAIL: [pam@oval-film.com](mailto:pam@oval-film.com)